

BE WEGT

AUSGABE NR.1 | 2018 **DAS MAGAZIN DER BENTHEIMER EISENBAHN AG**

HALBZEIT IN NEUENHAUS

Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann läutet „Halbzeit“ am Bahnhof in Neuenhaus ein. Der Startschuss für Projekt Regiopa fiel bereits im Januar auf dem Nordhorner Neujahrsempfang.

Weiter auf S. 24 >>>

ALSTOM ROHBAU-ABNAHME

Rohbauabnahme des Regiopa Express bei ALSTOM in Salzgitter

Weiter auf S. 6 >>>

REISEBERICHT FINNLAND

Anfang April dieses Jahres machte ich mich mit einer Gruppe von 16 Reisebüro-mitarbeitern aus verschiedenen Städten in Deutschland auf den Weg nach Finnland.

Weiter auf S. 22 >>>



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

Inhalt

03 | Grußwort J. Berends**05 | Neujahrsempfang Nordhorn**

Bürgermeister Thomas Berling stellt die Pläne der Kreisstadt für das Jahr 2018 vor

06 | Rohbauabnahme des Regiopa Express bei ALSTOM in Salzgitter

Ein Blick hinter die Kulissen

08 | Angehende Triebfahrzeugführer feiern Startschuss entgegen

12 Männer und eine Frau qualifizieren sich in zehn Monaten zum Triebfahrzeugführer

10 | Interview mit Bürgermeister Dr. Volker Pannen**12 | Erster Bahnübergang mit neuer Lichtzeichenanlage gesichert**

Im Zuge des SPNV und zur Erhöhung der Sicherheit werden die Bahnübergänge mit neuen Sicherungsanlagen ausgerüstet

14 | Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch in Bad Bentheim

Die Tour des niedersächsischen Ministerpräsidenten startete am 4. April

15 | Befestigter Untergrund für mehr Fahrruhe

Leise Gleise für die Grafschaft

16 | Neues Rufbusangebot seit dem 3. April 2018

Mit dem Bus ins Gewerbegebiet Gildehaus

18 | Bahnhofscafé in Bad Bentheim

Stefan Büscher eröffnet SISTA Bahnhofscafé in Bad Bentheim

20 | FLIXBUS

Bentheimer Eisenbahn erweitert FlixBus-Angebot um zwei neue Strecken

22 | Reisebericht

Lena Rakers berichtet aus Finnland

24 | Halbzeit in Neuenhaus

Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann läutet „Halbzeit“ am Bahnhof Neuenhaus ein

28 | Interview mit Bürgermeister Günter Oldekamp**30 | Olaf Lies zu Besuch in Bad Bentheim**

Mit der Draisine zwischen Bad Bentheim und Quendorf unterwegs

32 | Baufortschritte an den Bahnhöfen**34 | Reisebericht**

Saskia Tenfelde berichtet aus New York

37 | Neues Reiseland in Gronau-Epe**38 | Rückblick der Kraftverkehr Emsland GmbH****40 | Rätselseite**

Kreuzworträtsel

40 | Rezept

Burger

44 | Kinderseite

Gewinnspiel: Gewinne BEN als Kuscheltier

46 | Dabei sein in unserer nächsten Ausgabe von

Schalten Sie in der nächsten Ausgabe von BEWEGT Ihre eigene Anzeige

42 | Impressum**48 | Termine**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die ersten ereignisreichen sechs Monate des Jahres sind wie im Flug vergangen und wir blicken mit Spannung auf die zweite Jahreshälfte.

Im Januar feierte nicht nur Projekt Regiopa auf dem Nordhorner Neujahrsempfang Premiere, auch die angehenden Triebfahrzeugführer für den Schienenpersonennahverkehr begannen ihre Ausbildung. Außerdem sind bereits die ersten Bahnübergänge mit der neuen Sicherheitstechnik ausgerüstet und die Gleisbauarbeiten auf der Strecke für mehr Fahrruhe gehen weiterhin gut voran. Freuen Sie sich auch auf exklusive Einblicke hinter die Kulissen während der Arbeiten des Regiopa Express bei ALSTOM in Salzgitter.

Passend zur Jahresmitte befinden sich auch die Baumaßnahmen in der Halbzeit. Der Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Dr. Bernd Althusmann, überzeugte sich selbst von Projekt Regiopa und sicherte während der „Halbzeit“-Feier am Bahnhof Neuenhaus seine Unterstützung zu.

Wir freuen uns, Bäckerei Arends und das Reisebüro Berndt in Neuenhaus und das SISTA Bahnhofs Café und nochmals das Reisebüro Berndt in Bad Bentheim begrüßen zu dürfen und wünschen viel Erfolg und alles Gute, wenn die Bahnhöfe zum Herbst die Türen für die Gäste öffnen.

Erfahren Sie in den Reiseberichten des Reisebüros Berndt mehr über Finnland und New York und lassen Sie sich für Ihre nächste Reise inspirieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr



Joachim Berends
Vorstand Bentheimer Eisenbahn AG





CURA SECURITY

Experten für Ihre Sicherheit

- Notrufzentrale
- Alarmverfolgung
- Mobiler Streifendienst
- Objektab Sicherung
- Empfangs & Pfortendienst
- Wert & Kuriert transport
- Veranstaltungsdienst

24h-Service

CURA Security GmbH
 Max-Planck-Str.6
 48529 Nordhorn
 05921-3045646

**Auffällig
gute Arbeit!**



**Peter Eylering
Dachdeckerbetrieb**

**Otto-Hahn-Str. 41
48529 Nordhorn**

☎ 05921 712008-0
www.dachdecker-eylering.de

Garten und Landschaftsbau Oldekamp




- Projektierung
- Entwurf & Ausführung
- Vermessung, GPS
- 3D Visualisierung
- Beleuchtungen
- Erd- & Kanalarbeiten
- Be- & Entwässerung
- Pflasterungen
- Zaun- & Torbau
- Wasserobjekte
- Bepflanzung
- Holzarbeiten
- Winterdienst
- Baumkontrolle
- Pflegearbeiten

Oldekamp GmbH & Co. KG
 Carl-Zeiss-Straße 2a
 49824 Emlichheim
info@oldekamp.de
www.oldekamp.de
 Telefon: 05943 93670

PROJEKT REGIOPA

feiert auf dem Nordhorner Neujahrsempfang Premiere

Auf dem traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Nordhorn stellte Bürgermeister Thomas Berling die Pläne der Kreisstadt für das Jahr 2018 in der Alten Weberei vor. Eröffnet wurde der Neujahrsempfang traditionsgemäß von den Sternsängern.

Vorstand Joachim Berends stellte auf dem diesjährigen Nordhorner Neujahrsempfang offiziell das Projekt Regiopa vor. Zum Auftakt lief das Projektvideo mit den ersten Entwürfen der Bahnhöfe Bad Bentheim und Neuenhaus. Die Bürgerinnen und Bürger konnten ebenfalls ihre Fragen zum Thema Reaktivierung persönlich an Joachim Berends stellen. Im Eingangsbereich der Alten Weberei konnten die Gäste bereits die originalen 1. und 2. Klasse-Sitze des Regiopa Expresses in der BE-Lounge testen und dabei Projektzeitung und Kundenmagazin lesen. Die BE-Lounge ist jetzt auf „Wanderschaft“ in der Region. Die Termine sind auf der Bentheimer Eisenbahn Website zu finden.

Durch den Wiederanschluss an den Schienenpersonennahverkehr gewinnt die Grafschaft an Attraktivität für Unternehmen, den Tourismus und auch für die Bewohner.

Die Strecke von Bad Bentheim nach Neuenhaus soll nur der erste Schritt sein, Ziel ist es, die Strecke zukünftig weiterzuführen in die Niederlande bis nach Coevorden.

Zum Schluss seiner Rede übergab Berends an den Niedersächsischen Finanzminister Reinhold Hilbers, Bürgermeister Thomas Berling und Gerd Will (SPD) einen Miniaturnachbau des Regiopa Expresses.

Des Weiteren erwähnte Thomas Berling während seiner Rede das Parkhaus der Grafschafter Parkraum Management GmbH, welches sich im letzten Jahr schnell bewährt hat. Ein weiteres Highlight des Jahres 2017 war das 4. Grafschaft Open Air mit 12.000 verkauften Eintrittskarten auf dem Gelände der Bentheimer Eisenbahn. „Wir haben einen Fahrplan, nicht nur für den Bahnanschluss, sondern für die gesamte Weiterentwicklung unserer Stadt.“ so Berling. Während des Programms sorgte die Musikschule Nordhorn für die Musik.



Ein Blick hinter die Kulissen

Rohbauabnahme des Regiopa Express bei ALSTOM in Salzgitter

Einen Blick hinter die Kulissen während der Fertigung der neuen Coradia LINT 41 Triebfahrzeuge des ALSTOM-Werkes in Salzgitter erhielten Vertreter des Landkreises Graftschaft Bentheim, der beteiligten Städte und Gemeinden und der Bentheimer Eisenbahn AG.

Am 19. März dieses Jahres traf der erste stählerne Wagenkasten der Züge, zusammengesweißt und lackiert – aus Kattowitz, dem polnischen Werk von ALSTOM, in Salzgitter zum Endausbau ein. Die Wagenkästen durchlaufen bis zur endgültigen Fertigstellung sechs unterschiedliche Stufen. In einem mehrwöchigen Taktverfahren wird der Regiopa Express nach und nach zu einem modernen Nahverkehrszug komplettiert.

ALSTOM Geschäftsführer Dr. Jörg Nikutta hieß die Gäste willkommen und betonte die besondere Emotionalität, die in den fünf Zügen steckt. Auch Vertriebsleiter Jochen Slabon und Projektleiterin Karen Hanke

von ALSTOM begleiteten die Delegation aus Nordhorn. „Wir sind stolz, für ein besonderes Projekt besondere Züge liefern zu können“, erklärte Slabon. „ALSTOM wird für dieses im Scheinwerferlicht des öffentlichen Interesses stehende Graftschafter SPNV-Projekt moderne und zuverlässige Fahrzeuge liefern und auch deren Inbetriebnahme intensiv begleiten“, führt Slabon weiter aus.

Der Regiopa Express ist knapp 42 Meter lang und verfügt über 118 Sitzplätze. Außerdem sind die Züge mit Toilette, Babywickeltisch und Abstellmöglichkeiten für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder ausgestattet. Zudem werden die Triebfahrzeuge mit WLAN ausgestattet sein. Angetrieben wird der gut 72 Tonnen schwere Zug von zwei „Powerpacks“, die zusammen etwa 1000 PS stark sind und dem LINT 41 eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h verschaffen. In der Graftschaft rollt der Zug jedoch mit Tempo 80 über die Schiene.





Videodreh bei ALSTOM

Nach der offiziellen Rohbauabnahme durften wir am 24. April bei ALSTOM in Salzgitter den Bau der Coradia LINT 41 mit der Kamera begleiten. Arbeiten wie das Einsetzen der Fenster und Türen, sowie Verkabelungen im Zug konnten aus allen Produktionsstufen

festgehalten werden. Technischer Projektleiter René Gessing von ALSTOM erklärte im Interview technische Details zum Zug. Das Video ist seit dem 11. Mai auf Facebook und Youtube zu finden.



Angehende Triebfahrzeugführer fie- bern Startschuss entgegen

**12 Männer und eine Frau qualifizieren sich
in zehn Monaten zum Triebfahrzeugführer**

Die Aufgaben eines Triebfahrzeugführers sind das sichere, pünktliche und wirtschaftliche Fahren im Personen- und Güterverkehr. Sie sind Spezialisten im Rangieren, Zusammenstellen und Fahren von Zügen. Die Überprüfung der technischen Funktionalität wie zum Beispiel der Kommunikationseinrichtung und der Sicherheits-Zugbeeinflussungssysteme des Fahrzeugs ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung. Während der Zugfahrt beobachtet ein Triebfahrzeugführer den Fahrweg und reagiert auf Signalisierung. Besonderes Augenmerk legt er auf Schnittstellen wie Bahnsteige

und Bahnübergänge. Im Personenverkehr kommen Kontrollaufgaben im Zug selbst und regelmäßige Fahrgastkontakte, z. B. über Durchsagen der Stationen, hinzu.

In den ersten Monaten ist sehr viel Theorie auf dem Stundenplan der Triebfahrzeugführer. Auch nach dem offiziellen Unterricht ist noch nicht Schluss. Das Erlernte wird nach dem Unterricht noch einmal zuhause vertieft. In dieser Zeit werden LEK-Tests geschrieben. In den letzten drei Monaten folgt ein Praxiseinsatz im Betrieb. Dort wird dann das theoretische Wissen umgesetzt. Die



Vorfreude auf die praktische Unterweisung und den Simulator ist bei den angehenden Triebfahrzeugführern groß.

Einige der angehenden Triebfahrzeugführer sind früher selbst als Kind mit dem Zug durch die Region gefahren. Besonders stolz sind sie darüber, die neuen Züge in Zukunft selbst fahren zu können. Vor allem freuen sie sich über den Umgang mit Kunden, die abwechslungsreiche Tätigkeit und die Verantwortung für einen reibungslosen und sicheren Ablauf zu übernehmen.

Für viele der angehenden Triebfahrzeugführer erfüllt sich hier ein Traum. Pavel Walter

hat bereits in seinem Heimatland Russland als Triebfahrzeugführer gearbeitet. Die Ausbildung wurde allerdings in Deutschland nicht anerkannt. Durch die Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer kann er jetzt endlich hier seinen Traumberuf ausüben. Er freut sich jetzt schon darauf, mit dem ersten Zug durch die Grafschaft zu rollen.

Die Bentheimer Eisenbahn bildet interne als auch externe zum Triebfahrzeugführer aus. Das Wissen wird den zukünftigen Triebfahrzeugführern von Railconcept, einem externen Bildungsträger, vermittelt.



Das Bild zeigt unsere angehenden Triebfahrzeugführer:

Harald Biester, Timo de Vos, Christian Ulitze, Tim Schomaker, Carsten Geerds, Oliver Tepper, Marcel Liu, Klaus Tallen, Mario Bernardt, Sandra Ihlo, Frank Bekaam, Pavel Walter und Tom Schütmaat.



Im Interview sprechen wir mit Dr. Volker Pannen, Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim, über das **PROJEKT REGIOPA**.



Herr Dr. Pannen, wie stehen Sie persönlich zu Projekt Regiopa und auf was freuen Sie sich am meisten?

» Der REGIOPA Express ist für mich so etwas wie eine neue Lebensader unseres Landkreises. Er verbindet uns noch besser: untereinander sowie mit den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen. Aus der Perspektive eines komfortablen Zuges heraus entspannt die Grafschaft neu zu entdecken, darauf freue ich mich am meisten.

Welche Bedeutung hat das Projekt für die Stadt Bad Bentheim und wo sehen Sie die großen Vorteile der künftigen Schienenanbindung?

» Der Bad Bentheimer Bahnhof wird Kreuzungsbahnhof, Bad Bentheim mit der Bahn in eine dritte Himmelsrichtung erschlossen. Ganz praktisch wird die sehr stark befahrene B 403 entlastet, und für Fernreisende aus der Grafschaft gewinnt die Bahn an Attraktivität.

Dr. Pannen, sind seitens der Stadt Bad Bentheim im Zuge der Reaktivierung weitere Baumaßnahmen geplant?

» Die Entscheidung, das Bentheimer Bahnhofsviertel 2014 in das Sanierungsgebiet

der Stadt aufnehmen zu lassen und den Bahnhof vorübergehend zu erwerben, war Voraussetzung des dort jetzt stattfindenden Stadtumbaus. Dieser bekommt durch die verbesserte Zugverkehrsanbindung natürlich eine ganz andere Dynamik, und wäre ohne das tolle Engagement der Bentheimer Eisenbahn unvollendet geblieben.

Die Bauarbeiten am Bentheimer Bahnhof sind ja sichtlich voll im Gange. Wie gefällt Ihnen das neu sanierte Bahnhofsgebäude? Was wird sich in der nächsten Zeit im Bahnhofsumfeld ändern?

» Das Bahnhofsgebäude war noch nie so schön, wie es heute bereits ist. Das haben wir bereits bei anderen aus der Stadtsanierung geförderten Projekten erlebt. Im Bahnhofsumfeld gefördert wurden bzw. werden außerdem das ehemalige Verwaltungsgebäude der Bentheimer Eisenbahn, das über eine Brücke bald wieder direkt am Bahnhofsvorplatz liegen wird, und der Kaiserhof, das ehemals "erste Hotel" der Stadt. Bad Bentheims Visitenkarte Bahnhof wird nicht nur ein legendäres "Fenster" haben, sondern auch inmitten eines rundum erneuerten Stadtviertels liegen, das den Glanz von Bad und Burg aufzunehmen vermag.

Was bedeutet die Streckenanbindung für den Tourismus in der Stadt Bad Bentheim?

» Die Grafschaft als Tourismusregion braucht noch attraktivere Verbindungen auch für (Rad-) Wanderer und Bahnreisende. Erst dadurch werden Ausflüge in der Grafschaft zum erholsamen Erlebnis, und der Aktionsradius unserer Übernachtungsgäste vergrößert sich.

FAHR AWAY

EINEN TAG LANG UNTERWEGS

AB

7,80 €

Mit dem Niedersachsen-Ticket.

Nach Ostfriesland und zu über 15.000 weiteren Zielen
in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Mehr erfahren auf www.niedersachsenticket.de

Am **25.08.2018** zum
5. Grafschafter Open Air Festival
in Nordhorn

mit den Bussen der **VGB**
Verkehrsgemeinschaft Grafschaft Bentheim

Zusammen fahren und sparen!

5 Personen	x	7,80 €
4 Personen	x	8,75 €
3 Personen	x	10,33 €
2 Personen	x	13,50 €
1 Person	x	23,00 €

Jetzt mit der DB App Mitfahrer finden!



Einfach unterwegs
Das Niedersachsen-Ticket

Erster Bahnübergang mit neuer Lichtzeichenanlage gesichert

Im Zuge der Reaktivierung, aber auch zur Erhöhung der Sicherheit der Strecke für den Schienengüterverkehr, investieren die Bentheimer Eisenbahn AG, das Land Niedersachsen und die Straßenbaulastträger in die Sicherung der Bahnübergänge. Mit dem Kronemeyerschen Weg erfolgt in diesem Abschnitt der Startschuss für die erste technische Einrichtung und Abnahme.

Hier ist die neue Technik bereits seit dem 9. Februar 2018 in Betrieb. Neben dem Andreaskreuz werden Auto- und Radfahrer nun auch durch eine Lichtanlage sowie Akustiksignale aus kleinen Lautsprechern darauf hingewiesen, dass sie sich dem Gleisübergang am Kronemeyerschen Weg in Brandlecht nähern. Bahnübergänge mit

mehr als 2500 überquerenden Fahrzeugen am Tag müssen zusätzlich mit einer Bahnschranke gesichert werden. Der Bahnübergang am Kronemeyerschen Weg wurde aufgrund des geringen Verkehrs ohne Bahnschranke gesichert.

Kommt ein Zug auf den Bahnübergang zu, wird er rund 900 Meter zuvor von Fahrzeugsensoren im Gleis erfasst. Diese erkennen den Zug aufgrund seines Gewichts. Daraufhin schaltet sich ein Überwachungssignal ein und zeigt dem Lokführer an, ob der Übergang gesichert ist. Ist das nicht der Fall, hat der Triebfahrzeugführer die Anweisung, abzubremsen und sich dem Übergang in Schrittgeschwindigkeit zu nähern. Das Überwachungssignal



ist dabei rund 700 Meter vor dem Übergang angebracht. Diese Strecke reicht aus, um jeden Zug rechtzeitig vor der Gleisquerung zu bremsen. Weiterer Vorteil ist der Verzicht des Pfeifsignals bei der Durchfahrt der Züge.

Unser Regiopa Express ist mit rund 80 Stundenkilometern unterwegs. Installiert werden die technischen Sicherungen von Scheidt & Bachmann, einer Fachfirma aus Mönchengladbach. Insgesamt werden auf dem Abschnitt Nordhorn bis Bad Bentheim 17 Bahnübergänge technisch gesichert.

Die Kosten teilen sich das Land Niedersachsen, die Bentheimer Eisenbahn sowie die Stadt Nordhorn. Die BE bekommt einen Zuschuss von 75 Prozent und investiert rund 2,2 Millionen Euro in die Modernisierung auf dem Abschnitt zwischen Nordhorn und Bad Bentheim. Die Stadt bekommt einen Zuschuss von

60 Prozent und zahlt für ihre Bahnübergänge rund 1,4 Millionen Euro.

Einige Stationen stehen noch auf dem Fahrplan, bis der Personenzug wieder durch die Grafschaft rollt. Die Streckensanierung am Klosterbusch soll bis zum Sommer beendet sein. Danach sollen die Signalanlagen für Züge auf der Strecke angebracht werden. Anschließend werden die Haltepunkte Quendorf, Nordhorn-Blanke und Neuenhaus-Süd in Angriff genommen.



MINISTERPRÄSIDENT STEPHAN WEIL ZU BESUCH IN BAD BENTHEIM

Die neue Tour des niedersächsischen Ministerpräsidenten startete am 4. April in Bad Bentheim – dabei machte sich Stephan Weil auch ein Bild vom Bentheimer Bahnhof und dem Reaktivierungsprojekt.

Der Ministerpräsident hatte an diesem Tag einen engen Zeitplan. In gut zweieinhalb Stunden besuchte er die Grundschule in Bad Bentheim, die Kindertagesstätte Regenbogen in Gildehaus sowie den Bahnhof in Bad Bentheim. Das Gastspiel am Bahnhof begann mit einem Rundgang über das sich zurzeit im Bau befindende Bahnhofsgelände. BE-Vorstand Joachim Berends erklärte dem Ministerpräsidenten das Vorhaben detailliert und auch weitere Pläne für die Schiene – nämlich die Weiterführung des Personennahverkehrs bis nach Emmen. Nach einem Blick auf die geplante Route war für Weil klar: „Man sieht auf den ersten Blick, dass es sinnvoll ist. Das war mir so vorher nicht bewusst. Das haftet.“



BEFESTIGTER UNTERGRUND FÜR MEHR FAHRRUHE

Leise Gleise für die Grafschaft

Bald sollen die Personenzüge wieder auf den BE-Gleisen rollen. Bis es soweit ist, muss noch einiges erledigt werden. Da für Personenzüge höhere Standards bezüglich Fahrruhe als für Güterzüge gelten, wird der eher schlechte Untergrund im Bentheimer Wald mit Kiessäulen stabilisiert. Dazu bohrt eine erfahrene Spezialfirma Löcher zwischen den Schwellen, in welche anschließend Kies gepresst wird. Diese hochwertige Technik sorgt für eine ruhigere Fahrt und ermöglicht dadurch eine höhere Geschwindigkeit. Gleichzeitig werden turnusgemäß die Gleise erneuert. Die Arbeiten starteten am 13. Dezember 2017 und konnten bereits Mitte Februar vor geplantem Termin beendet werden.

Neben den Gleisbauarbeiten hat die Bentheimer Eisenbahn entlang der Strecke fünf Eidechsenburgen und mehrere Amphibiendurchlässe gebaut. Ein Haufen aus Steinen ist für Eidechsen und andere Reptilien Versteck und Sonnenplatz gleichzeitig. Schmetterlinge nutzen sie als Wärmequelle, aber auch Igel und Hermeline fühlen

sich hier wohl. Damit Amphibien sicher die Gleise überqueren können, werden an mehreren Stellen kleine Tunnel aus Beton oder Stahl unter den Gleiskörpern verlegt. So sind die Lebensräume rechts und links der Gleise sicher miteinander verbunden.



Mit dem Bus ins Gewerbegebiet Gildehaus

Neues Rufbusangebot seit dem 3. April 2018



Das Rufbusangebot ist insbesondere für Auszubildende und für Mitarbeiter ohne Auto ins Leben gerufen worden. Ab sofort fährt die Linie 804 in den Gildehauser Gewerbepark und sorgt für Erleichterung beim Erreichen des Arbeitsplatzes.

Die Buslinie 804 der Bentheimer Eisenbahn verbindet nun den Bahnhof Bad Bentheim und den Bahnhof Gildehaus mit dem Gewerbepark. Die Linie ist an die Arbeitszeiten eines Großteils der Betriebe angepasst.

Von montags bis freitags kann das Gewerbegebiet ab 5.30 Uhr, 7.35 Uhr, 13.30 Uhr und 21.30 Uhr ab Bad Bentheim über Gildehaus erreicht werden. Zurück aus dem Gewerbegebiet geht es ab 6.10 Uhr, 14.10 Uhr, 17.10 Uhr und 22.10 Uhr. Auch sonnabends kann das Gewerbegebiet mit dem Bus erreicht werden: Ab 5.30 Uhr, 13.30 Uhr und 21.30 Uhr. Zurück nach Bad Bentheim über Gildehaus geht es um 6.10 Uhr, 14.10 Uhr und 22.10 Uhr. Die Fahrzeit von und nach Bad Bentheim beträgt rund 15 Minuten. Die Fahrten werden allerdings nur bei Bedarf

durchgeführt. Dafür ist eine Anmeldung bei der Verkehrsgemeinschaft Grafschaft Bentheim-Mobilitätszentrale (VGB) erforderlich. Der Fahrtwunsch kann bis spätestens 60 Minuten vor Abfahrt und während der Anmeldezeiten (täglich von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr) gemeldet werden. Für regelmäßige Nutzer ist die Buchung von Daueraufträgen möglich.

Für die Bedarfsermittlung des neuen Rufbusangebotes sind alle Betriebe im Gewerbepark angeschrieben worden. Auf Basis der Umfrage wurde festgestellt, dass rund 800 Mitarbeiter von der Buslinie profitieren. Jedoch wird das neue Angebot nur beibehalten, wenn es ausreichend genutzt wird. Wie Kreisrat Dr. Michael Kiehl betonte, wolle man sich ein bis zwei Jahre Zeit geben, bevor man die Nachfrage vernünftig bewerten könne.

Auch für Bentheimer Eisenbahn Vorstand Joachim Berends hat die Busverbindung eine besondere Bedeutung, speziell für Auszubildende ohne Auto.

Busreisen mit der Bentheimer Eisenbahn komfortabel, servicestark und individuell



www.bentheimer-eisenbahn.de

Bentheimer Eisenbahn AG

Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn

Telefon: 05921-8033-0 · Fax: 05921-8033-55

Mail: zbh@bentheimer-eisenbahn.de



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

Stefan Büscher eröffnet SISTA Bahnhofscafé in Bad Bentheim

Ab September 2018 bezieht das Team um Stefan Büscher das neue Bahnhofscafé im Bahnhof in Bad Bentheim. Das neue Bahnhofscafé wird eine Mischung aus Kiosk, Imbiss und Café. Der Kiosk bietet den Reisenden alles für eine kurzweilige Fahrt. Der Imbissbereich bietet sich an für kurze Umstiegszeiten oder Schüler, um den kleinen Hunger zu stillen. Das Café soll ein Bereich zum Verweilen sein. Der Gast kann hier aus einem bunten Angebot an Speisen und Getränken wählen.

Im Innenbereich entstehen rund 40 gemütliche Sitzplätze, der Außenbereich bietet den Gästen 14 Sitzplätze auf der Sonnenterrasse vor dem Café. Stefan Büscher freut sich auf die neue Herausforderung. Er möchte, dass sein Bahnhofscafé ein beliebter Treffpunkt in der Burgstadt wird und die Menschen dort verweilen und sich wohl fühlen.

Der Bahnhof in Bad Bentheim ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für Reisende und auch für den Kurort an sich. Das Bahnhofscafé soll ein Aushängeschild werden und somit auch die Attraktivität des Bahnhofs steigern. Zudem werden durch das neue

Bahnhofscafé neue Stellen geschaffen, in
Voll- und Teilzeit.

Das Café wird von Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen wird das Café ebenfalls geöffnet sein, genaue Zeiten stehen allerdings noch nicht fest.

Ab dem kommenden Jahr möchte Stefan Büscher sein Angebot um fünf gemütliche Hotelzimmer im Obergeschoss des Bahnhofsgebäudes erweitern. Die Zimmer werden inklusive Frühstück angeboten.



IHR KUNDENCENTER FÜR

- Tarifinformation
- Fahrplanauskunft
- Fahrkarten DB

*Wir sind
gerne für
Sie da!*



Verkehrsgemeinschaft Grafschaft Bentheim

Rufen Sie uns einfach an:
05921 8035-0

www.vgb-mob.de

VGB | Frensdorfer Ring 2 | 48529 Nordhorn
Montag bis Freitag 7:30 Uhr durchgehend
bis 17:00 Uhr geöffnet.



Bentheimer Eisenbahn erweitert FlixBus-Angebot um zwei neue Strecken

Seit dem 26. April 2018 bietet die Bentheimer Eisenbahn AG zwei neue FlixBus-Strecken an. Eine Strecke beginnt im niederländischen Groningen und endet in Stuttgart. Die zweite führt über Münster nach Karlsruhe und zurück nach Münster. Auf der 739 km langen Route von Groningen nach Stuttgart werden zwei Busse parallel eingesetzt, sodass täglich in beide Richtungen gefahren werden kann. Die zweite Strecke Münster – Karlsruhe – Münster ist insgesamt 891 km lang. Im vergangenen Jahr befanden sich zwei Busse im Bestand der Bentheimer Eisen-

bahn AG. Mit Beginn der neuen Strecke ab April kam ein dritter Bus dazu. Insgesamt sind neun Busfahrer der Bentheimer Eisenbahn auf den beiden Linien im Einsatz. Für die Graftschafter Flixbuskunden gibt es gute Neuigkeiten – zusätzlich zum Halt am Nordhorner Bahnhof sind ab April dann auch Haltestellen in Emlichheim und Neuenhaus eingerichtet. Schon ab 7,99€ können Sie die zweistündige Tour in die 200.000 Einwohner Stadt Groningen buchen. Besichtigen Sie das Groninger Museum oder besuchen Sie die Prinsenhof Gardens. Groningen hat zudem als Einkaufsstadt einen guten Namen. Natürlich sind dort Filialen der bekannten großen Einkaufsketten zu finden, aber viel attraktiver sind all die kleinen Geschäfte in den Seitenstraßen.



ab 7,99 €
Nordhorn – Groningen

Groningen

Haren

Emmen

Emlichheim

Neuenhaus

Nordhorn

Hengelo

Bad Bentheim

Enschede

Gronau

Münster

Dortmund

Siegen

Frankfurt
am Main

Mannheim

Karlsruhe

Stuttgart Airport



MEINFERNBUS
FLIXBUS

REISEBERICHT FINNLAND

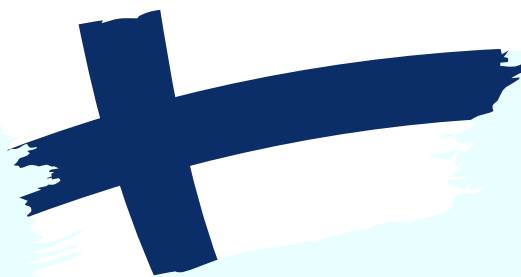
VON LENA RAKERS

Anfang April dieses Jahres machte ich mich mit einer Gruppe von 16 Reisebüro-mitarbeitern aus verschiedenen Städten in Deutschland auf den Weg nach Finnland. Mich erwartete eine sechstägige Reise nach Finnisch Lappland mit vielen Outdoor-Aktivitäten und Hotelbesichtigungen. Von Hamburg ging unser Flieger über Helsinki nach Rovaniemi. Schon am Flughafen beeindruckte uns der schön weihnachtlich geschmückte Airport. Denn Rovaniemi ist die Heimatstadt vom Weihnachtsmann und liegt direkt auf dem nördlichen Polarkreis.

Die ersten zwei Nächte durften wir im Arctic Tree House Hotel übernachten. Das Hotel ist eines der exklusivsten Resorts im Norden mit hochwertigem Service, bietet Suiten und Appartements mit weiten

Panoramafenstern, durch die man über die Baumkronen auf den Nordhimmel blickt. Hier trifft exklusives Wohnen auf lappländische Wildnis. Ein Muss in Rovaniemi ist auf jeden Fall der Besuch im Santa Claus Secret Forest. Mit zwei zauberhaften Elfen fühlte ich mich bei dem Rundgang in die Kindheit zurückversetzt. Neben dem Besuch einer Elfenschule und der Lebkuchen-Fabrik haben wir auch das Weihnachts-Kommandocenter mit dem „echten“ Weihnachtsmann gesehen. Weiter ging es am nächsten Tag mit einer Schneemobil-Safari. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel sausten wir mit den Schneemobilen über den zugefrorenen Fluss und durch die Wälder. Das Schneemobil ist die moderne Variante der Hundeschlitten und ein ganz normales Fahrzeug für die Finnen. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht und die Mobile sind wirklich einfach zu bedienen.





An diesem Tag sind wir dann auch weiter nach Levi gefahren. Levi liegt ca. 170 km nördlich von Rovaniemi und ist das größte und bekannteste Wintersportzentrum in Finnland. Wir haben dort die Möglichkeit bekommen verschiedene Aktivitäten auszuprobieren. Unter anderem wurden uns Schneeschuhwandern, Fat Bike Touren, Skifahren und Langlaufski angeboten. Insgesamt verbrachten wir drei Tage in Levi. Ein ganz besonderes Highlight war der Abend im Bergrestaurant Tuikku, als um 23 Uhr die Nordlichter erschienen. Dieses Phänomen einmal persönlich zu erleben, war wirklich sehr beeindruckend und ein Highlight dieser Reise. In der Hoffnung, die tanzenden Lichter noch einmal zu sehen, reisten wir zum Schluss unserer Reise nochmal nach Rovaniemi.

Dort erwarteten uns noch weitere Höhepunkte der Reise: Eine Husky Safari, sowie die Übernachtung im Apukka Resort. Das Apukka Resort verfügt unter anderem über „Aurora Cabins“, von denen die Gäste aus einen fantastischen Blick auf den Sternenhimmel haben. Die Decke besteht aus einer Glaskuppel, somit schläft der Gast unter „freiem Himmel“. Auch wir hatten das Glück, dort unsere letzte Nacht zu verbringen und konnten eine zweite Begegnung mit den Polarlichtern genießen. Somit war der Abschluss der Reise perfekt und ich kann mit Begeisterung das „Winter Wonderland“ Finnland verkaufen.



**REISEBÜRO
BERNDT**

NORDHORN
Tel.: 05921 89600



HALBZEIT IN NEUENHAUS

Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann läutet „Halbzeit“ am Bahnhof Neuenhaus ein

Der Startschuss für Projekt Regiopa fiel bereits im Januar auf dem Nordhorner Neujahrsempfang. Inzwischen wurde die 1. Halbzeit der Baumaßnahmen erfolgreich beendet. Die Bahnhöfe in Neuenhaus und Bad Bentheim werden zum Herbst dieses Jahres die Türen öffnen und die Bewohner zum Verweilen einladen.

Zur „Halbzeit“ lud die Bentheimer Eisenbahn AG neben Politik auch Anwohner und ausführende Baufirmen zum Fest ein. Leif Borgmann von der Musikschule Neuenhaus sorgte mit Gitarre und Gesang für musikalische Untermalung. Begrüßt wurden die Gäste von Profi Fußball-Freestyler und Neuenhauser Adrian Fogel.

Projekt Regiopa ist nicht nur für die Bentheimer Eisenbahn AG von großer Bedeutung, auch für die Region geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Die Grafschaft wird wieder an den Schienenpersonennahverkehr angebunden und Nordhorn wird als letzte Kreisstadt mit über 50.000 Einwohnern an den Bahnverkehr angeschlossen. Projekt Regiopa liefert die Antwort auf das veränderte Mobilitätsverhalten der Gesellschaft – umweltfreundlich und flexibel mobil zu sein.

„Langfristig wird die Mobilität in der Region verbessert“, sagt auch Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann. „Wir gehen davon aus, dass die Reaktivierung dieser Zugstrecke ein Riesenerfolg wird“, ergänzt Althusmann. Am Freitagnachmittag machte sich der Minister selbst ein Bild des Baufortschritts am Neuenhauser Bahnhof und betonte, dass Projekt Regiopa ein gutes Bei-





spiel dafür sei, in einem kurzen Zeitraum etwas Bedeutendes zu schaffen.

Neben Bernd Althusmann waren zahlreiche politische Vertreter der Grafschaft nach Neuenhaus eingeladen die „Halbzeit“ zu feiern. Landrat Friedrich Kethorn erinnerte daran, dass die Idee mit dem Zug durch die Grafschaft zu fahren bereits vor 122 Jahren entstand und diese Idee nun den Grundstein für die Reaktivierung nach einer 40-jährigen Pause legte. Der Bürgermeister der Samtgemeinde Neuenhaus Günter Oldekamp freut sich auf einen modernen Bahnhof, der zu einem Ort der Identifikation wird – ein Ort, an dem sich die Menschen treffen, gerne aufhalten und sich vor allem wohlfühlen. „Projekt Regiopa stärkt den ländlichen Raum, wirtschaftlich und touristisch“, so Oldekamp. Auch Finanzminister und Aufsichtsratsvorsitzender der Bentheimer Eisenbahn, Reinhold Hilbers, betonte die Wichtigkeit des Bahnschlusses als Standortfaktor im Wettbewerb mit anderen ländlichen Regionen.

Zu guter Letzt übernahm der Verkehrsmister die Führerkabine des Schienenbaggers und setzte – mit etwas Unterstützung des Baggerfahrers – die zwei Schienenstücke perfekt ins Gleis und vollendete so den symbolischen Lückenschluss.



HALBZEIT IN NEUENHAUS

Zugverkehr bis nach Emmen gefordert



Vor der „Halbzeit“ am Bahnhof Neuenhaus unterzeichneten führende Vertreter des Landkreises Grafschaft Bentheim und der niederländischen Provinz Drenthe im Rathaus von Neuenhaus eine gemeinsame Erklärung zur Reaktivierung des grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs Rheine-Emmen. Bis 2025 soll der Schienenpersonenverkehr auf dem BE-Gleis über Emlichheim und Coevorden bis nach Emmen weitergeführt werden.

Die Unterzeichner setzen sich in der Erklärung gemeinsam für eine Bahnverbindung ein, die die Grenzregion enger verbindet und für die deutsche sowie die niederländische Seite zusätzliche wirtschaftliche, touristische und nachbarschaftliche Anreize gibt. Die Reaktivierung der Strecke Emmen – Coevorden – Emlichheim – Rheine „ECER 2025“ schafft eine Verbindung der Knotenpunkte Rheine und Emmen. In einer Studie wurde bereits großes Fahrgastpotenzial für diese Verbindung festgestellt.

Die Grenzregion wirbt mit der Erklärung um Unterstützung für das zukünftige Projekt. Die Erklärung liefert den Grundstein für eine aktive Lobbyarbeit bei der Landesregierung in Hannover und der niederländischen Regierung in Den Haag.

Nach der Unterzeichnung wurde die Erklärung von Landrat Friedrich Kethorn und dem Deputierten der Provinz Drenthe, Henk Brink, an Verkehrsminister Bernd Althusmann übergeben. Die grenzüberschreitende Bahnverbindung öffnet für die

regionale Entwicklung viele Chancen, wirtschaftlich und touristisch.

„Dieses Projekt muss gelingen“, sagt Minister Althausmann. „Grenzüberschreitende Mobilität und Infrastruktur seien wichtig für Europa“, führt er weiter aus.

Die Bahnverbindung soll bis zum Jahr 2025 realisiert werden. Die Initiatoren hoffen auf eine deutsch-niederländische Regierungsvereinbarung, die noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht wird. Unter Federführung des Landkreises Grafschaft Bentheim und der Provinz Drenthe soll nun ein niederländisch-deutscher Lenkungskreis ins Leben gerufen werden, um den Informationsfluss zu sichern, Marketingstrategien zu erarbeiten und Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen.



Im Interview sprechen wir mit Günter Oldekamp, Bürgermeister der Samtgemeinde Neuenhaus, über das **PROJEKT REGIOPA**.



Herr Oldekamp, wie stehen Sie zum Projekt Regiopa persönlich? Sie sagten am 15. Juni 2018 bei der Veranstaltung „Halbzeit“ am Bahnhof in Neuenhaus, dass der Regiopa-Express den ländlichen Raum stärken wird. Was erhoffen Sie sich für die Stadt Neuenhaus?

» Neuenhaus und die Kreisstadt Nordhorn waren mehr als vier Jahrzehnte vom Schienenpersonenverkehr abgetrennt. Die Reaktivierung der Bahnstrecke Bad Bentheim bis Neuenhaus ist eine große Chance für die Region und ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt und Samtgemeinde Neuenhaus. Das Land Niedersachsen löst damit ein Versprechen für mehr Mobilität ein und stärkt damit auch den ländlichen Raum. Der Bahnhof Neuenhaus wird derzeit für rd. 2,5 Mio. Euro modern und funktional umgebaut und wird ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Niedergrafschaft sein. Viele Schülerinnen und Schüler werden dort einsteigen und zu den weiterführenden Schulen nach Nordhorn fahren. Weitere Fahrgäste wie Berufspendler oder Touristen dürfen sich ebenfalls freuen. Einen Dank möchte ich an alle Unterstützer des Projektes richten. Dies sind das Land Niedersachsen, die LNVG, der Landkreis Grafschaft Bentheim und die

Bentheimer Eisenbahn. Aber auch den politischen Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien von Stadt und Samtgemeinde Neuenhaus habe ich zu danken. Dort fielen die Entscheidungen stets einmütig, was den Beteiligungsprozess sehr erleichtert hat.

Außerdem erwähnten Sie, dass bis Jahresende der Bahnhof in Neuenhaus umgebaut wird und für Sie ein Ort der Identifikation werden soll. Was erhoffen Sie sich von der Revitalisierung des Bahnhofs in Neuenhaus?

» Bahnhöfe sind mehr als das Ein- und Aussteigen von Fahrgästen. In Neuenhaus entsteht an der Veldhausener Straße ein neuer Mittelpunkt mit einer Bäckerei und dem Reisezentrum Berndt. Wir erhoffen uns auch eine Steigerung der Attraktivität als Unternehmensstandort durch eine bessere Anbindung an überregionale Verkehre für Kunden oder die Beschäftigten. Aber auch als Wohnstandort wird Neuenhaus profitieren. Für Zuziehende bedeutet es eine Standortaufwertung und wir erhoffen uns auch positive Effekte für den Immobilienmarkt.

Dieses Projekt umfasst ja viele einzelne Bausteine. Worauf freuen Sie sich am meisten bei diesem Projekt?

» Wir werden uns durch die Reaktivierung des SPNV als Standort weiter entwickeln. Der Personenverkehr auf der Schiene eröffnet uns neue Anschlussmöglichkeiten Richtung Bad Bentheim, Rheine oder Osnabrück. Die Reisezeit Neuenhaus bis Osnabrück beträgt dann 78 Minuten. Da insbesondere die jungen Menschen künftig andere Mobilitätsanforderungen haben, liegen wir mit dem Bahnprojekt richtig und handeln

umweltbewusst. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn dieses neue Angebot auch eine große Nachfrage erfährt. Und auf mein erstes Einsteigen ab Bahnhof Neuenhaus freue ich mich natürlich besonders.

Vor der Veranstaltung am Bahnhof in Neuenhaus wurde die gemeinsame Erklärung für den Zugverkehr bis nach Emmen unterschrieben. Wie stehen Sie zur Weiterführung bis nach Emmen?

» Wir haben am 15. Juni in Neuenhaus eine gemeinsame Erklärung zur Reaktivierung der Streckenverbindung ab Neuenhaus Richtung Niederlande bis Emmen unterzeichnet, die ECER 2025. Die Zugverbindung in die nördliche Richtung bis nach Emmen macht absolut Sinn und alle Unterzeichner

wollen sich aktiv einsetzen, um diese grenzüberschreitende Bahnverbindung bis zum Zieldatum 2025 zu ermöglichen. Wichtig wird es sein zu untersuchen, welche Finanzmittel seitens Interreg, also europäische Fördermittel oder andere Fonds verfügbar sind, um die Investition zu schultern. Wir wollen in einem Projektteam erfolgreich an diesem Verkehrsprojekt arbeiten.



MIT DER DRAISINE ZWISCHEN BAD BENTHEIM UND QUENDORF UNTERWEGS



Umweltminister Olaf Lies fuhr am Montag, 18. Juni 2018, mit Landrat Friedrich Ket horn, BE-Vorstand Joachim Berends und führenden SPD-Politikern mit der Draisine von Graf MEC auf dem Gleisabschnitt zwischen Bad Bentheim und Quendorf.

Zuvor traf der niedersächsische Umweltminister um 11.00 Uhr am Bahnhof-Nord in Bad Bentheim ein. Von dort aus ging es dann auf dem BE-Gleis zum Hutewald Projekt. Darauf folgte die Besichtigung der Maßnahmen des Umwelt- und des Artenschutzes im Rahmen der Oberbaumaßnahmen der Bentheimer Eisenbahn im Bereich der Obergrafschaft.

Umweltminister Lies begrüßte die Beiträge zum Schutz der Lebensräume von verschiedensten Tierarten. Die 5 Haufen aus Steinen entlang der Strecke sind für Eidechsen und

andere Reptilien Versteck und Sonnenplatz gleichzeitig. Damit Amphibien die Gleise sicher queren können wurden Amphibiendurchlässe gebaut. Dazu wurden kleine Tunnel aus Beton oder Stahl unter den Gleiskörpern verlegt.

Anschließend besuchte der Umweltminister das Schulwaldprojekt der Realschule Bad Bentheim und der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim. Interessante Gespräche führte Olaf Lies in Quendorf mit Schülern, Eltern, Lehrern und der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim.



Blick in die Zukunft:
Der Bahnhof Bad Bentheim ab Dezember 2018

Wir bewegen die Grafschaft



PROJEKT

RE
GIO
PA

Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.



Bald fahren zwischen Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus und später bis in die Niederlande wieder Personenzüge. Es entstehen drei zusätzliche, neue Haltepunkte und wir sanieren die Bahnhofsgebäude und deren Umfeld.

Aktuelle Infos finden Sie unter: www.projekt-regiopa.de

BAUFORTSCHRITTE an den Bahnhöfen

Die Bauarbeiten im Zuge der Streckenre-aktivierung der Projektinitiative „Projekt Regiopa“ sind im vollen Gange. Während die Bauarbeiten im Bentheimer Wald abgeschlossen sind, wird an den Bahnhöfen in Neuenhaus und Bad Bentheim fleißig gearbeitet. Im Bahnhof Neuenhaus wird ab Herbst das Reiseland Reisebüro Berndt sowie die Bäckerei Arends eröffnen. Im Bahnhof Bad Bentheim eröffnen zum Herbst das

SISTA Bahnhofscafé und das Reisebüro Berndt. „Wir sind aufgrund der nur sehr kurzen Frostphase an beiden Bahnhöfen absolut im Zeitplan, und es ist momentan mit keiner Verzögerung zu rechnen“, so Georg Pehrs aus der bautechnischen Abteilung der BE. Wochenaktuelle Bewegtbilder der Bahnhöfe und aktuelle Infos bekommt ihr auf der Facebookseite „Projekt Regiopa“ zu sehen.

Neuenhaus



Bad Bentheim





REISEBERICHT NEW YORK

VON SASKIA TENFELDE

New York City. Der Big Apple. Eine Stadt, die niemals schläft. Mehr bräuchte man eigentlich nicht zu schreiben als diese paar Worte.

Am 11. Januar dieses Jahres durfte ich eine Gruppe von ca. 100 Personen zu einem Auftritt in der Carnegie Hall nach New York begleiten. Die Carnegie Hall ist für Musiker und Sänger ein Ort von hoher Bedeutung. Spannung, Aufregung, Freude. Um 11:35 Uhr hob der Flieger von Lufthansa Richtung New York ab. Auf dem Weg habe ich die Augen nicht zu bekommen. Mein Plan war es, etwas Schlaf nachzuholen, da der Tag sehr früh begann, und ich wusste, dass dieser Tag auch noch sehr lange werden würde. Jedoch war die Aufregung zu groß. Nach neun Stunden Flug konnte ich es kaum fassen. Ich war in NEW YORK. Das Reiseziel, was auf meiner Liste ganz oben stand. Selbst auf dem sonst langen Transfer zu unserem Hotel „Riu Plaza New York“ konnte man die ersten Eindrücke gewinnen. Und da war sie. Die berühmte Skyline des Big Apple. Trotz Erschöpfung ging es am Abend für uns noch Richtung Times Square, der direkt um die Ecke unseres Hotels lag. Von Weitem sah man die grellen und bunten Lichter in den Himmel strahlen. Wir gingen ein Stück und waren am

berühmten Times Square. Man kann dieses Gefühl nicht beschreiben. Er ist noch imposanter und bunter als man es auf Bildern sieht. Einfach beeindruckend. Am nächsten Tag hat sich herausgestellt, dass der Times Square sogar bei Tag sehenswert ist.

Geprägt vom Jetlag ging der Tag um 6 Uhr morgens los. Heute stand die Stadtrundfahrt mit einem großen Teil der Gruppe an. Jeder weiß, dass New York riesig ist. Doch mit unserer Stadtrundfahrt konnten wir viele Orte und Sehenswürdigkeiten entdecken. Angefangen bei der Metropolitan Opera ging unsere Tour dann zum Central Park, welcher mit Nebel bedeckt war. Central Park bei schönem Wetter? Auch das durfte ich noch sehen, jedoch hatte der Nebel was Geheimnisvolles. Weiter ging es über die 5th Avenue vorbei an der St. Patricks Cathedral, dem Rockefeller Center und dem Chrysler Building zur Central Station. Die bekannte Bahnstation aus all den Filmen. Noch schöner als gedacht. Ich stellte mich neben die Uhr, schaute an die mit Malerei beschmückte Decke und drehte mich langsam. Ein tolles Gefühl. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zum schönsten Bügeleisen der Welt. Ja, richtig gelesen! Denn das Flatiron Building sieht aufgrund



seiner außergewöhnlichen dreieckigen Form aus wie ein Bügeleisen. Natürlich hier auch ein kurzer Fotostopp. Jetzt ging es vorbei am Charging Bull im Finanzdistrikt zum 9/11 Memorial. Ankunft. Stille. Hier standen einst zwei riesige Türme, die die Skyline von New York schmückten. Heute sind es zwei Wasserfälle. Das ergreifendste Denkmal, was ich bisher gesehen habe. Die Emotionen brachen aus. Das Wasser, welches in die Tiefe fällt symbolisiert die Tränen. Tausende Namen eingraviert. Gänsehaut pur. Wir verweilten ein wenig bei dem Denkmal, bevor es für uns zurück ins Hotel ging. Den Abend nutzen? Auf jeden Fall! Hungrig vom Tag ging es für uns auf die Suche nach einem Restaurant Richtung Times Square. Wir sind in einem typisch amerikanischen Burgerrestaurant gelandet.

In den nächsten Tagen ging es immer wieder zu Fuß durch diese aufregende Stadt. Warum per Fuß? Man sieht und erlebt einfach viel mehr! Wir liefen bei strahlendem Sonnenschein und eisiger Kälte durch den Central Park. Über die 5th Avenue ging es vom nördlichen Teil Manhattans Richtung Süden. Wir genossen es, das New Yorker Leben kennen zu lernen. Überall die gelben Taxen, Sirengeräusche und Menschenmassen. Aber man fühlte sich wohl und sicher. Auch bei Nacht. Unser Ziel des heutigen Tages war

das Empire State Building. Doch bevor wir dort ankamen, besuchten wir noch einmal die New Yorker Library, die Central Station, den Broadway und das bekannte Kaufhaus Macy's. Der Broadway ist nicht nur eine kurze Straße mit vielen Theatersälen. Es ist eine lange, lange Straße, die sich durch Manhattan zieht. Angekommen am Empire State Building war es endlich soweit. Ich würde gleich New York von oben sehen. Mit dem Gefühl der Höhenangst ging es mit dem Aufzug in die 82. Etage. Dort angekommen hatte ich meine Höhenangst ganz vergessen, denn der Ausblick verschlug mir die Sprache. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir sogar die Freiheitsstatue sehen. Nachdem ich erst einmal die Aussicht in Ruhe von allen Seiten genossen habe, machte ich wieder hunderte Fotos. Für manche mögen diese Fotos vielleicht alle ähnlich aussehen, doch für mich hatte jedes Bild einen anderen Blickwinkel. Ich wollte natürlich auch meiner Familie und meinen Freunden all das zeigen, was ich erlebt habe. Ich hätte Stunden auf dem Empire State Building verweilen können. Doch es gab noch so vieles zu sehen und ich wusste, dass ich am nächsten Tag noch bei Nacht auf das Rockefeller Center gehen würde. Nach dem langen Spaziergang waren wir erschöpft, doch genossen noch den Abend in einer amerikanischen Bar.



Am nächsten Morgen besuchten wir nochmals das 9/11 Memorial. Am Tag darauf war ich in dem wirklich ergreifenden Museum des 9/11. 2 Stunden sollte man für den Besuch einplanen. Danach ging es bei einem Spaziergang auf die Fähre zur Staten Island. Diese Fähre wird normalerweise für Pendler eingesetzt, die auf Staten Island leben und in New York arbeiten bzw. auch andersrum. Für Touristen ist es eine kostenlose Möglichkeit an der Freiheitsstatue vorbei zu fahren, die Skyline New Yorks und die Brooklyn Bridge vom Wasser aus zu betrachten. Eine tolle Sache und das Beste war: der Sonnenuntergang. Nach dem Sonnenuntergang auf der Fähre kamen wir durchgefroren wieder an, und schon ging es mit einem heißen Kakao in der Hand weiter zum Rockefeller Center. Es war bereits spät am Abend, und somit hatten wir die Möglichkeit New York auch im Dunkeln von oben zu sehen. Auf dem Rockefeller angekommen war ich wieder fasziniert. Die ganzen Lichter, die Hochhäuser, alles schien auf einmal so klein und doch so groß. Ich empfehle wirklich jedem eine Auffahrt am Tag und eine Auffahrt bei Nacht zu machen. Falls man sich zwischen dem Empire State Building und dem Rockefeller Center entscheiden muss, wählt unbedingt die Auf-

fahrt auf das Rockefeller Center. Denn von hier hat man einen Blick auf das Empire State Building, welches wahnsinnig schön ist.

Das Ende der Reise stand bevor, und das Konzert unserer Gruppe in der weltberühmten Konzert- und Theaterhalle Carnegie Hall stand an. Die Gruppe hat in den vergangenen Tagen immer wieder zusammen mit anderen Sängern in New York geprobt. Die Aufregung stieg immer weiter. Am Abend dann ein weiteres unvergessliches Erlebnis. Denn ein Konzert in der Carnegie Hall gehört für mich persönlich zu einem besonderen Ereignis, welches man wahrscheinlich nur einmal im Leben erleben darf. Das Konzert war ein voller Erfolg, welches mit einer tollen Aftershowparty in einem New Yorker Restaurant beendet wurde. Nach 6 Tagen hieß es Abschied nehmen von dieser unfassbar spannenden Stadt. Als ich in den Flieger stieg wusste ich: New York, wir werden uns bald wiedersehen!



**REISEBÜRO
BERNDT**

NORDHORN

Tel.: 05921 89600



Neues Reiseland in Gronau-Epe

Delia Nienhaus ist Inhaberin und Büroleiterin des Reisebüros Reiseland Gronau-Epe. Sie eröffnete das Reisebüro im November 2009. Delia ist seit 1993 verheiratet und hat drei Söhne. Im September 2015 bekam Delia Unterstützung von Irene Köhler und im Januar 2017 von Tanja Kruthoff. Der Kundenstamm des Reisebüros ist breit gefächert, wobei Epe sehr familiär ist und somit viele Familienreisen gebucht werden. Seit Mai 2018 gehört das Reisebüro der Reisebüro Berndt Gruppe an. Wir freuen uns, das Reiseland Gronau-Epe an Bord begrüßen zu dürfen!

Reiseland Reisebüro Berndt

Merschstraße 11

48599 Gronau

Tel. 02565 4064180

E-Mail: gronau-epe@reiseland.de

www.reiseland-gronau-epe.de

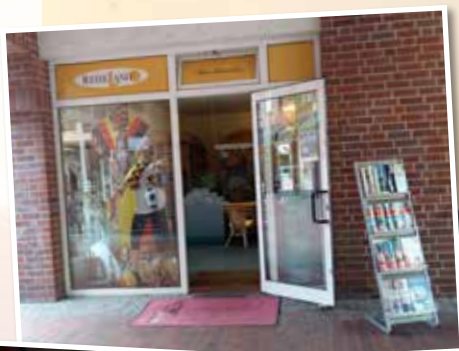
Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Samstag 10.00-13.00 Uhr



**REISEBÜRO
BERNDT**



Rückblick

auf ein rasantes und spannendes 2017

Deutschlandweit arbeiten derzeit rund 1,5 Mio. Menschen als LKW-Fahrer. Davon sind 1 Mio. älter als 45 Jahre und jedes Jahr gehen etwa 50.000 in den Ruhestand, mit steigender Tendenz. Diese Daten veröffentlichte die DEKRA in ihrem aktuellen Arbeitsmarktreport und sie machen deutlich, wie wichtig Investitionen in gutes Fachpersonal sind.

Daraus ergibt sich automatisch, die Herausforderungen an die Logistikbranche werden überdurchschnittlich steigen.

Bei der Kraftverkehr Emsland GmbH wurde zu Beginn 2017 ein neuer Manteltarifvertrag eingeführt, der seitdem die Mehrarbeitsstunden höher bewertet, eine zusätzliche betriebliche Altersabsicherung regelt, sowie weitere, verbesserte Lohnzuschläge, z. B. für Sonn- und Feiertage oder Nachtfahrten beinhaltet. Bei unseren gewerblichen Mitarbeitern im Lager- und Fahrbereich stiegen unsere Lohnkosten im Mittel um 9% an.

Fachkräftemangel ist die eine Seite, die andere Seite, nämlich das Transportvolumen, war in 2017 zusätzlich enorm gewachsen. Eine für uns alle sehr positive volkswirtschaftliche Konjunkturlage, dazu der rasant wachsende Onlinehandel mit seinen Versandmengen, trugen dazu bei. In Spitzenzeiten, der Frühjahrs- und der Herbstsaison, dem Vorweihnachtshandel, kam es zu Überläu-

fen und Zustellengpässen in verschiedenen Netzwerken, und bei Speditionen in regionalen Ballungsgebieten. Speditionskooperationen teilten z. B. im Oktober 2017 ihren Systempartnern mit, dass gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 mit nächtlichen 2.800 tons, aktuell im Jahr 2017 sogar 3.600 tons also ein Wachstum von 30% Mehrmenge umgeschlagen werden musste und nicht mehr in allen Relationen die üblichen Erwartungen von Depots und deren Kunden erfüllt werden konnten.

Unsere gesamte Branche, aber auch der Handel sind sich darüber im Klaren, Preiserhöhungen und Anpassungen an diesen Wandel des Marktes sind unumgänglich. Selbst die großen Logistikunternehmen wurden völlig überrascht und kündigten dann Frachtratenanpassungen und sogar saisonale Zuschläge in den bekannten Spitzenzeiten an.

Wir hier vor Ort wollen Ihnen, unseren Kunden, auch zukünftig ein zuverlässiger Partner sein – und überprüfen alle unsere Abläufe, damit die gewachsenen Gütermengen wieder kostengerecht organisiert werden können.

Prozessoptimierungen in allen Bereichen unserer Logistikservices ist immer unser Bestreben, damit wir faire Abrechnungspreise für unsere unterschiedlichsten Dienstleistungen, Ihnen unseren Kunden, bieten können.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns auf die weitere, gemeinsame Zeit.



**KRAFTVERKEHR
EMSLAND**

Info für alle Kunden der Kraftverkehr Emsland GmbH

vielfach wurde und wird es durch die Presse verbreitet – und uns als Verbrauchern bereits seit etlichen Wochen bzw. Monaten zur Kenntnis gebracht:

zum Juli 2018 steht zunächst eine Mauterweiterung auf dann alle Bundesstraßen an. Dadurch wird ein Mautzuschlag 2018 fällig.

Waren bislang lediglich **4.000 km Bundesstraßen** mautpflichtig, erfolgt zum 01.07.2018 eine Ausweitung der Mautpflicht auf das komplette **Bundesstraßennetz mit mehr als 44.000 km**

• zu Beginn des Jahres 2019 erfolgt danach zusätzlich eine Mauterhöhung 2019

In diversen Fachzeitschriften bezieht der DSLV (Deutscher Speditions- u. Logistikverband) die höheren Frachtkosten durch den erweiterten Mautanteil zwischen 2-5 %. (siehe dazu – Deutsche Verkehrs-Zeitung 23.5.2018 Seiten 1 und 12)

Unsere interne Kostenermittlung basiert auf einem hohen Fahranteil auf den wichtigen Bundesstraßen in der Region.

Ab dem 01.07.2018 müssen wir einen **Mautzuschlag 2018** erheben von **2,5 %** auf die jeweiligen Nettofrachten.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wird der Gesetzgeber zusätzlich veröffentlichen lassen, wie hoch die beschlossene **Mauterhöhung 2019** ausfallen wird.

Diese **Mauterhöhung 2019** wird danach für alle neuen Tarifvereinbarungen eine wichtige Rolle spielen. Dazu werden neue Frachtverhandlungen nach dem Sommer 2018 für den Start 2019 erforderlich sein. Wir sprechen Sie rechtzeitig zu diesem Thema an.

Allen Verbrauchern, Produzenten und Händlern muss klar sein, jede Mautanpassung beeinflusst alle Endpreise. Fahrzeughalter werden mit der Begleichung der Mautgebühr nach gefahrenen Strecken belastet.



Kreuzworträtsel

Ausruf des Bauern	Originalfassung o. Schriftwerks	Hauptstadt Österreichs	gerade erst	Polizeibeamter in den USA	Seele	japan. Kimono-gürtel	Nagel, Metallstift	ind. Hafenstadt (alter Name)	lat. Fläche	scherzhafte Nachahmung	Region, Gebiet	Paradiesgarten
▶	▶	▶	▶	Schau, Revue	▶	▶	Schlange im "Dschungelbuch"	▶	▶	langweilig	▶	▶
Europa-fußballer 2012/13 (Frank)	▶	4	▶	an etwas festhalten	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Eier-spese	Spielbeginn beim Fußball
Kohleprodukt	▶	▶	▶	elegant, modisch	▶	▶	häufiger Papstname	3	▶	Witzfigur: Klein ..	▶	2
▶	▶	▶	▶	Kurkrankenhaus (Kw.)	flau, matt	Papageienart	▶	▶	▶	Rundsicht	▶	Abk.: Naturschutzgebiet
ehem. finn. Pfennig	▶	dt. Rallyefahrer (Walter)	unbekanntes Ausland	▶	▶	▶	Speisen-zutat	▶	uner-messlich	▶	▶	▶
▶	8	▶	▶	Nähr-mutter	▶	oriental. Herrschaftsgebiet	Abbau-raum im Bergwerk	▶	▶	▶	Kfz.-Z.: Hansestadt Strakund	▶
Vergeltung für Unrecht	Boot-wett-kampf	dt. Bauchredner (Sascha)	zum Haushalt gehörige Dinge	▶	▶	▶	▶	▶	Klein-händler	Musik: langsam	▶	▶
beweglich, flüchtig	▶	▶	▶	Kerbtier	▶	Ivriert Diener	▶	▶	▶	▶	Heiner Sprung, Hüpfen	Sattler-ahle
viel Feind, viel ..	▶	▶	▶	engl. Prinzessin (1997)	kurz ausgebildete Truppe	▶	▶	5	ong bo-messen, dürrig	ge-backene Kartoffel-scheiben	1	▶
Math. Steigungsmaß	▶	▶	▶	Schlafphase (Abk.)	Salzgewinnungsanlage	▶	Siegerin des ESC 2010	Begriff bei der Autoversicherung	▶	▶	ungefähr	mund-artl. Hefe
▶	▶	▶	7	▶	▶	▶	▶	▶	griech. Vorsilbe: neu	österreich. Stadt im Mühlviertel	▶	▶
unechter Schmuck	leuchtartiger Fisch	▶	▶	▶	▶	▶	Straf-erlass	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	verallt: Sofa	▶	▶	▶	▶	ein- und zweimastiges Schiff	▶	6
griech. Göttin der Weisheit	Christbaum-schmuck	▶	▶	▶	▶	▶	Abbau-plan	▶	▶	▶	▶	▶

© RabeUX 2018-544-001

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

NDR1
Niedersachsen

5. Grafschaft Open Air Festival

Veranstalter:
VOICEMAN
MANAGEMENT GbR

Revolverheld

Michael Patrick Kelly

Wincent Weiss

Amanda

25. Samstag 08. 2018

Auf dem Gelände der Bentheimer Eisenbahn, Otto-Hahn-Straße 1, 48529 Nordhorn

Beginn: 16:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr, VVK: 49,00 EUR (mit GN-Card: 45,00 EUR), AK: 54,00 EUR
Kostenloser Bustransfer in der Grafschaft Bentheim

Vorverkauf: **TICKETS: eventim.de** + **eventim.de** + **GN** Grafschaffter Nachrichten www.gn-ticketshop.de Hotline 0231 1172299

Grafschaffter Volksbank eG **BENTHEIMER EISENBAHN AG** **Rigterink** Logistikgruppe **büter** **ROLINCK**

Burger

Zutaten:

- 1 Brötchen (nach Wahl)
- 150 g Rinderhackfleisch
- 1 TL Rapsöl · 1 EL Ketchup
- 1 Scheibe Cheddar · 1 TL Senf
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 2 Scheiben Tomaten · 1 Blatt Salat



Zubereitung:

1. Hälfte der Zwiebel fein hacken und mit dem Hack vermischen, salzen und pfeffern und zu einem Patty formen
2. Brötchenhälften mit Ketchup und Senf bestreichen, mit Tomatenscheiben und Salat belegen
3. Restliche Zwiebel in Ringe schneiden und darauf drapieren
4. Burger-Patty in Öl anbraten
5. Käse direkt auf das Patty legen, damit dieser leicht schmilzt
6. Patty anschließend auf die Zwiebel platzieren
7. Burger genießen



GRAFSCHAFTER FACHMESSEN 2018/19

zengamedia
agentur für marketing & event

18. EMLICHHEIMER

BAU-, WOHN- & IMMOBILIENMESSE

baumesse-emlichheim.de

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			

BALANCE

Gesundheitsmesse

messe-balance.de

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			

12. IMMOBILIENFRÜHLING

immobilienfruehling.de

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

arbeitswelten

Messe für Ausbildung und Beruf

arbeitswelten-grafschaft.de

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

lebensträume

messe für bauen, wohnen und leben

lebenstraume-grafschaft.de

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

NATÜRLICH ANGEL

REGIONALE ANGEL-FACHMESSE

natuerlich-angeln.de

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

grafschafter-messen.de

Bananen-Schokoladen-Pinguine

Diese Schoko-Pinguine schmecken zu jeder Jahreszeit.

Dafür brauchst du:

3 Bananen
Orangene M&M's
1/2 Tasse Dunkle Schokolade
1/4 Tasse Weiße Schokolade
12 Schokodrops
6 Eisstiele

So geht es:

Dunkle Schokolade in der Mikrowelle schmelzen. Orangene M&M's halbieren. Weiße Schokolade in der Mikrowelle

schmelzen. Bananen halbieren und in die dunkle Schokolade tunken, sodass die obere Hälfte und die Seiten bedeckt sind. Jeweils einen halben M&M für die Nase und zwei für die Füße verwenden. Mit der weißen Schokolade und den Schokoladendrops zwei Augen formen. 20 Minuten lang ins Gefrierfach stellen.

Vorm Servieren einen Eisstiel reinstecken. Fertig!



FEHLERSUCHE!

Gewinne BEN als Kuscheltier.

Suche in dem linken Bild die Fehler, fülle einfach den unteren Abschnitt auf dieser Seite aus und sende ihn an uns zurück.

Viel Erfolg!



Gewinnspiel!

Zähle alle Fehler zusammen, die du gefunden hast!

1. Wieviele Fehler haben wir versteckt:

2. Name & Anschrift:

.....

.....

Gewinne BEN den Pinguin als Kuscheltier!
Schicke die richtige Antwort einfach an:

Bentheimer Eisenbahn AG
Marketingabteilung
Otto-Hahn-Str. 1
48529 Nordhorn



HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

**Sie möchten gerne in der
nächsten Ausgabe eine
eigene Anzeige schalten?**

Für weitere Informationen stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung:

zengamedia
agentur für marketing & event

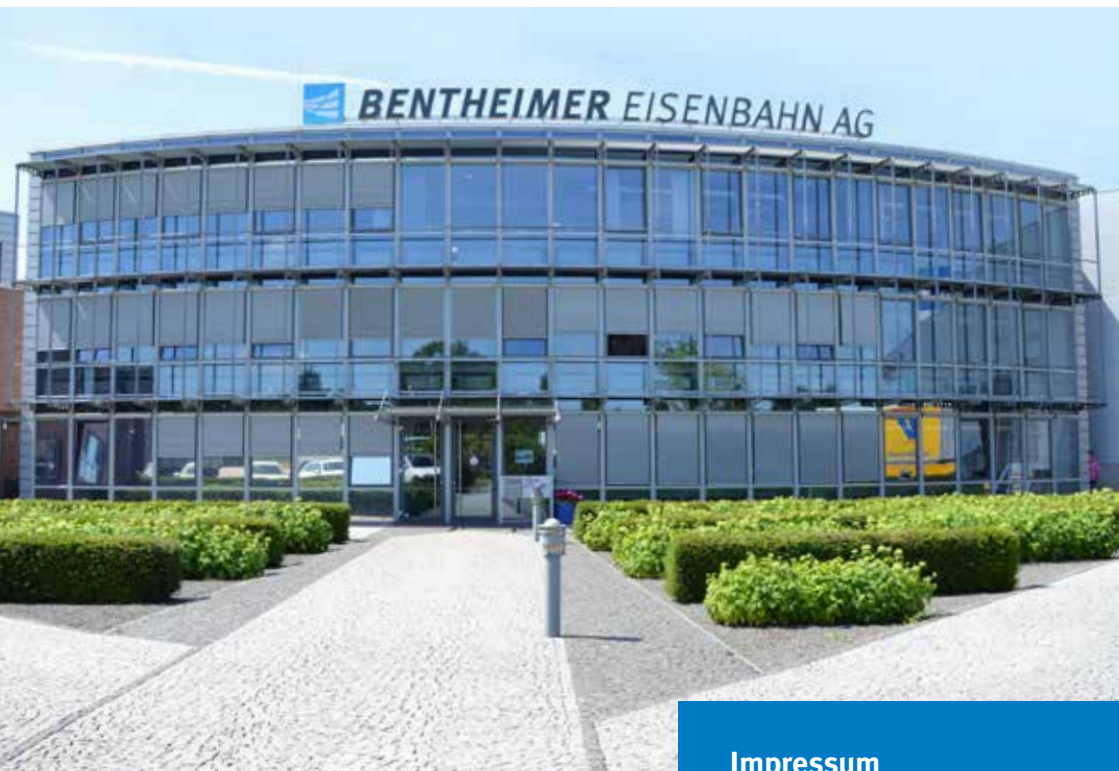
Lise-Meitner-Straße 1

48529 Nordhorn

Telefon: 05921 7137-0

Fax: 05921 7137-17

E-Mail: anzeigen@zengamedia.de



Impressum

Herausgeber

Bentheimer Eisenbahn AG
Otto-Hahn-Straße 1
48529 Nordhorn
Telefon: 05921 8033-0
E-Mail: info@bentheimer-eisenbahn.de

Redaktion

Vanessa Capellmann
Frederieke Joostberends
Nico Weusmann

Satz, Layout & Anzeigen

zengamedia GmbH & Co. KG
Lise-Meitner-Straße 1
48529 Nordhorn
Telefon: 05921 7137-0
Fax: 05921 7137-17
E-Mail: info@zengamedia.de

Bilder

Bentheimer Eisenbahn AG
Fotolia
Uebervideo



Julia Kethorn,
Nordhorn

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Willkommen bei der Genossenschaftlichen Beratung – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder online.

Ehrlich,
verständlich,
glaubwürdig.

Wir machen den Weg frei.



www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter
Volksbank eG**



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**



**BENTHEIMER
EISENBAHN**



**BENTHEIMER
EISENBAHN NETZ**



**REISEBÜRO
BERNDT**



**KRAFTVERKEHR
EMS LAND**



**GRAFSCHAFTER
LOGISTIK ZENTRUM**



**NUTZFAHRZEUGE
NORDHORN**



**EURO
TERMINAL**



**GRAFSCHAFTER
PARKRAUM MANAGEMENT**



Termine 2018

**25.8.2018
5. Grafschaft Open Air**

**06. / 07. & 09.9.2018
Messe arbeitswelten**